

# Das Leitbild der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

## Unser Auftrag

Wir fördern innovative, modellhafte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Dabei leiten uns ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte im Sinne der nachhaltigen Entwicklung. Die mittelständische Wirtschaft ist für uns eine besonders wichtige Zielgruppe.

## Unser Selbstverständnis

Als privatrechtliche Stiftung sind wir unabhängig und parteipolitisch neutral. Aus unserer ethischen Überzeugung setzen wir uns für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen ein: um ihrer selbst willen ebenso wie in Verantwortung für heutige und zukünftige Generationen.

Wir wollen nachhaltige Wirkung in der Praxis erzielen. Durch unsere Arbeit geben wir Impulse und agieren als Multiplikator. Wir diskutieren relevante Umweltthemen mit den beteiligten Akteuren und suchen gemeinsam Lösungen. Auf den uns anvertrauten Naturerbfleichen erhalten und fördern wir die biologische Vielfalt.

Wir sind aufgeschlossen für innovative Ideen unserer Partner, setzen aber auch eigene fachliche Schwerpunkte.

Mit interdisziplinärem Fachwissen beraten und unterstützen wir in allen Projektphasen. Die Ergebnisse machen wir für die Öffentlichkeit sichtbar. Im Umgang mit unseren Partnern sind für uns Verlässlichkeit und die erforderliche Vertraulichkeit selbstverständlich.

## Unser Handeln

Unser Engagement baut auf aktuellen fachlichen Erkenntnissen auf. Wir verbinden konzeptionelles Arbeiten und operatives Handeln. Die tägliche Arbeit wollen wir im Einklang mit unseren Zielen gestalten. Wir verstehen uns als gemeinsam lernende Organisation.

## Unser Miteinander

Gegenseitige Wertschätzung ist uns wichtig. Wir wollen respektvoll und vertrauensvoll zusammenarbeiten und konstruktiv mit Kritik und Konflikten umgehen. Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind besondere Anliegen unserer Organisation und werden kontinuierlich gestärkt.

Ausgabe: 32782-11/16

Weitere Informationen unter [www.dbu.de](http://www.dbu.de)



## DBU – Wir fördern Innovationen

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert dem Stiftungsauftrag und dem Leitbild entsprechend innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt unter besonderer Berücksichtigung der mittelständischen Wirtschaft.

Geförderte Projekte sollen nachhaltige Effekte in der Praxis erzielen, Impulse geben und eine Multiplikatorwirkung entfalten. Es ist das Anliegen der DBU, zur Lösung aktueller Umweltprobleme beizutragen, die insbesondere aus nicht nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweisen unserer Gesellschaft resultieren. Zentrale Herausforderungen sieht die DBU vor allem beim Klimawandel, dem Biodiversitätsverlust, im nicht nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie bei schädlichen Emissionen. Damit knüpfen die Förderthemen sowohl an aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über planetare Grenzen als auch an die von den UN beschlossenen Sustainable Development Goals an.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt  
Postfach 1705, 49007 Osnabrück  
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück  
Telefon: 0541 | 9633-0  
[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



**Herausgeber**  
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Fachreferat**  
Umweltinformationsvermittlung  
Ulrike Peters

**Verantwortlich**  
Prof. Dr. Markus Große Ophoff

**Text und Redaktion**  
Stefan Rümmele

**Gestaltung**  
Sara Radenkovic

**Bildnachweis**  
Titel: Ruohan Wang  
Innen Mitte: Exzellenzcluster Bild  
Wissen Gestaltung

**Druck**  
STEINBACHER DRUCK GmbH,  
Osnabrück

**Ausgabe**  
32782-11/16

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem »Blauen Engel«

100 % Recyclingpapier schont die Wälder. Die Herstellung ist wasser- und energiesparend und erfolgt ohne giftige Chemikalien.

## Eating Anthropocene

Curd Rice, Bienenstich and a Pinch of Phosphorus – Around the World in Ten Dishes

### Do we have the right recipes for the world of the future?

Science meets comics. Twelve illustrators from different cultural backgrounds take readers on a culinary journey through the continents, providing fascinating insights into a multitude of eating habits and food cultures from around the world. With its subjectively told and individually illustrated stories, this comic not only unveils human beings' varied use and management of available resources, it also sheds light on the effects of this approach on global material flows. Phosphorus plays a central role in this context due to its paramount importance for all living things. Both the content and design of the comic are influenced by the advent of a new geological epoch – the Anthropocene, the Age of Man. Human activities across the globe are leaving increasing marks on the planet that will change it forever. The kitchen, especially, is a place where these correlations become evident on a personal scale. Indeed, just like the individuals depicted in this book, each one of us is a user and thus a sponsor of diverse production chains: in turn, each one of us has the opportunity to influence the world we live in.



## Die Anthropozän-Küche



Ausgabe: 32782-11/16

Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Wir machen den PhosphOR zum PhosphAT!



Hauptfigur »Phosphor« von Sylvain Mazas

Die inhaltliche Gestaltung des Comics steht im Zeichen des Eintritts in eine neue erdgeschichtliche Epoche – das Anthropozän, das Zeitalter des Menschen. In unserem globalen Wirken hinterlassen wir zunehmend Spuren, die unseren Planeten dauerhaft verändern. Gerade die Küche ist ein zentraler Ort, in dem diese Zusammenhänge auf individueller Ebene aufscheinen, denn ähnlich wie die im Buch dargestellten Personen ist jeder einzelne von uns Verbraucher und damit auch Auftraggeber mannigfacher Produktionsketten und gestaltet so die Welt, in der wir leben, mit.

Der Comic spricht Zielgruppen ab 14 Jahren an und ist bei Springer Spektrum (Heidelberg) als gedrucktes 248-seitiges Hardcover im Format 16,8 cm x 24 cm erschienen. Neben der deutschsprachigen Originalausgabe wird es auch eine englischsprachige Version geben.

Deutsch: ISBN 978-3-662-49871-2

Englisch: ISBN 978-3-662-50402-4

## Die Anthropozän-Küche:

### Matooke, Bienenstich und eine Prise Phosphor – In zehn Speisen um die Welt

Phosphor ist als endliche Ressource eines der wichtigsten Elemente der Welternährung. »Phosphor« ist zugleich die Hauptfigur in einem neuen Sach-Comic, der im Rahmen des Projekts »Die Anthropozän-Küche« des Exzellenzclusters Bild Wissen Gestaltung der Humboldt-Universität Berlin entstand: Zwölf Zeichnerinnen und Zeichner unterschiedlicher Kulturen nehmen Sie mit auf eine Reise durch die Kontinente und gewähren mit ihren subjektiv erzählten und individuell illustrierten Geschichten einen faszinierenden Einblick in die Vielfalt der Ernährungsgewohnheiten und Esskulturen der Welt. Dabei wird der verschiedenartige Umgang der Menschen mit verfügbaren Ressourcen sichtbar und dessen Auswirkungen auf die globalen Stoffflüsse aufgezeigt. Eine zentrale Rolle spielt hier der Phosphor mit seiner überragenden Bedeutung für alles Lebendige und als eines von drei Hauptbestandteilen von Düngemitteln.



Protagonistinnen und Protagonisten der Anthropozän-Küche von links oben nach rechts unten: Heitor, Khalid, Dahai, Yuko, Kelema, Sophie, Paloma, Alfred, Avinash und Katerina

## Herausgeberinnen und Herausgeber

Reinhold Leinfelder ist Professor für Geologie und Paläontologie an der Freien Universität Berlin, Principal Investigator am Exzellenzcluster Bild Wissen Gestaltung der Humboldt-Universität zu Berlin und Gründungsdirektor der Haus der Zukunft gGmbH in Berlin. Er forscht zum Anthropozän, zu Korallenriffen und zu neuen Methoden des Wissenstransfers. Alexandra Hamann ist Autorin mehrerer Wissenscomics und Leiterin der Agentur für Wissenschaftskommunikation und Bildungsmedien MINT WISSEN in Berlin. Der Geologe Jens Kirstein und der Biologe Marc Schleunitz sind wissenschaftliche Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin und beide am Exzellenzcluster Bild Wissen Gestaltung der Humboldt-Universität zu Berlin tätig.

## Zeichnerinnen und Zeichner

José Aguiar, Sarnath Banerjee, Zineb Benjelloun, Joëlle Ebongue, Martin Ernstsens, Sophie Goldstein, Samuel Jaramillo, Sylvain Mazas, Ulrich Scheel, Maki Shimizu, Ruohan Wang, Martyna Żalatyć.



Zwölf internationale Künstlerinnen und Künstler verbinden in der Anthropozän-Küche exzellente Wissenschaft mit exquisiter Darstellung.

## Begleitmaterial und Lehrerfortbildung

Zu dem Wissenschafts-Comic werden didaktische Handreichungen für den Unterricht zusammen mit dem HUmanities Lab der Humboldt-Universität zu Berlin entwickelt. Dazu möchten wir neueste Strömungen der Didaktik aufnehmen und ein Konzept entwerfen, das Schülerinnen und Schüler eher als Gestaltende der Zukunft sieht, denn als Lernende.



Projektthema

## Entwicklung und Umsetzung eines Wissenschafts-Sachcomics zum Thema »Phosphor und globale Ernährungsmuster«

### Projektdurchführung

Humboldt-Universität zu Berlin  
Exzellenzcluster Bild Wissen Gestaltung  
Deborah Zehnder  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin  
Telefon: 030 | 2093-66256  
E-Mail: dzehnder@hu-berlin.de